



Bereich: Controlling Betrieb 3
Az: TBG/C
Datum: 05.01.2010

2010/008
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Betriebsausschuss 3 (Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr)	28.01.2010	
Haupt- und Finanzausschuss	02.02.2010	

Betreff

**Förderung von strukturwirksamen Maßnahmen und Projekten aus den Erlösen des Kreises aus dem Verkauf von VEW-Aktien (ZIRE-Mittel)
hier: Verwendung der Mittel (Stand: 31.12.2009)**

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Betriebsausschuss 3 und der Haupt- und Finanzausschuss nehmen den Bericht über die Verwendung der Mittel für die Förderung von strukturwirksamen Maßnahmen und Projekten aus den Erlösen des Kreises aus dem Verkauf von VEW-Aktien (ZIRE-Mittel) zur Kenntnis.

Beisenherz
Bürgermeister

Dobrindt
Technischer Beigeordneter

Sachverhalt

Infolge der Beschlüsse des Kreistages vom 29.10.2001 und 17.12.2001 wurden Erlöse aus der Veräußerung von VEW-Aktien in den Fonds „Zukunftsinvestitionen im Kreis Recklinghausen“ zum Zwecke der Förderung strukturwirksamer Maßnahmen eingestellt (ZIRE-Mittel). Die ZIRE-Mittel wurden für die kreisangehörigen Städte und den Kreis selbst kontingentiert. Die Stadt Castrop-Rauxel erhielt aus dem Verkaufserlös einen Betrag von 2.366.622,87 €. Die ZIRE-Mittel wurden zentral von der Kreisverwaltung verwaltet. Auf Antrag und nach Beratung in der Vergabekommission wurden die ZIRE-Mittel vom Landrat mit Bescheid freigegeben. Die Mittel wurden je nach Baufortschritt gegen Nachweis beim Kreis abgerufen. Nicht ausgezahlte Mittel wurden zinsbringend angelegt. Diese Zinserträge standen dann den kreisangehörigen Städten für weitere Maßnahmen und Projekte zur Verfügung.

Zur Erhöhung der Eigenständigkeit und Eigenverantwortlichkeit der kreisangehörigen Städte bei der Verwendung der ZIRE-Mittel erfolgte in 2008 eine Änderung dieses Verfahrens. Den kreisangehörigen Städten wurden zum Stichtag 12.03.2008 die nicht ausgezahlten Mittelkontingente zum Quartalswechsel vollständig inklusive Zinsen zur Selbstverwaltung übertragen. Die Verwaltung und Verwendung erfolgt seitdem eigenständig und eigenverantwortlich entsprechend der Durchführungsbestimmung „Verwaltung und Verwendung von ZIRE-Mitteln durch die kreisangehörigen Städte (ZIRE-Bestimmungen 2008)“ durch jede kreisangehörige Stadt selbst. Für die Vereinnahmung und Verwaltung der ZIRE-Mittel wurde bei der Sparkasse Vest ein Sonderkonto eingerichtet.

In der beiliegenden Übersicht sind Zinserträge nur bis zum 30.09.2009 berücksichtigt. Die Zinsgutschriften erfolgen zum Quartalsende. Die Zinsen vom 01.10.- 31.12.2009 werden daher erst Anfang Januar 2010 vereinnahmt.

Bis zum 30.09.2009 sind für nicht ausgezahlte Mittel Zinserträge aufgelaufen von insgesamt 339.264,20 €. Diese haben die Gesamtfördermittel auf 2.705.887,07 € erhöht. An Mittelabrufen erfolgten bis zum 31.12.2009 insgesamt 1.849.070,00 €, so dass somit noch ein Betrag von 856.817,07 € verfügbar ist.

Für Maßnahmen und Projekte wurden bisher 2.650.781,29 € gebunden. An eingesparten bzw. nicht benötigten Mitteln sind 2.665,59 € wieder verfügbar, so dass mit Stand vom 31.12.2009 noch 57.771,37 € für Maßnahmen und Projekte eingesetzt werden können. Hiervon sind jedoch für mögliche Fördermaßnahmen 33.000 € zu berücksichtigen (Projekte Soziale Stadt Deininghausen 10.000 €, „Wachstum für Bochum, Projekt: Virtuelle Schule“ 20.000 €, „Ab in die Mitte 2010“ 3.000 €), so dass an tatsächlichen „freien Mitteln“ für 2010 derzeit noch ein Betrag von 24.771,37 € verfügbar ist. Zinseinnahmen werden diesen Betrag noch erhöhen.

Für die vorgenannten Maßnahmen sind die Förderanträge gemäß den Vorgaben der ZIRE-Bestimmungen 2008 in Vorbereitung.